

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Dir, Pasithea, opferte (1784)

- 1 Dir, Pasithea, opferte
- 2 Vor den Schwestern Homer, zündete
- 3 Blumen, Blumen erkohr Orpheus, wie er,
- 4 Opferte, Nossa, dir.

- 5 Beyde kohren mit scharfem Blick.
- 6 Wer blind wählet, dem schlägt Opferdampf
- 7 In die Augen, und ihr, wallet er weg,
- 8 Göttinnen, seyd entflohn.

- 9 Blinde Wähler verscheuchen schnell;
- 10 Schwätzern seyd ihr nicht da: dennoch lallt,
- 11 Lispelt zierlich ihr Mund: Grazien, o hört,
- 12 Hört uns, wir liebeln euch?

- 13 Auch der furchtbaren Grazie
- 14 Flammt es von dem Altar. Göttin, dich
- 15 Nent kein Name, geheim knospet es dir,
- 16 Tochter Eurynoma's.

- 17 Wackre, schwer zu verblendende
- 18 Finden Opfer. Die Glut quillt vom Rauch
- 19 Rein, und bläulich, und hell, sprudelt empor
- 20 Wölkenden Wohlgeruch.

- 21 Und die Göttinnen fliehen nicht,
- 22 Lächeln ihnen. Es folgt, kehren sie,
- 23 Guter Vögel Geleit, flötend ein Chor
- 24 Von Philomelen nach.

- 25 Nicht der Dichter allein besucht
- 26 Diesen Tempel; auch die nimt er auf,
- 27 Welche sich die Musik weihet, auch sie

- 28 Bringen der Blumen dar.
- 29 Da Windeme, die Säumerin,
30 Spät vom Opfer einst kam, hatte sie
31 Einen ihres Geleits kirre gemacht,
32 Kam mit der Nachtigall.

(Textopus: Dir, Pasithea, opferte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57340>)